

Sicherheitsmaßnahmen in Leipzig: Fahrradstreifen rot markiert nach tödlichem Unfall

Die Stadt Leipzig reagiert nach einem tödlichen Unfall mit einer Radfahrerin und markiert den gefährlichen Straßenabschnitt rot. Autofahrer sollen so stärker auf Radfahrer achten. Weitere Sicherungsmaßnahmen sind geplant.

Verbesserung der Verkehrssicherheit in Leipzig: Stadt markiert Radwege rot

Leipzig – Nach einem tragischen Unfall mit einer Radfahrerin (33) reagiert die Stadt Leipzig nun mit Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Der Radweg, der vom Peterssteinweg kommend führt, wird nun mit roter Farbe markiert, um die Aufmerksamkeit der Autofahrer stärker auf die Radfahrer zu lenken.

Die gefährliche Kreuzung war schon seit seiner Einführung im Jahr 2015 ein Diskussionsthema. Autofahrer, die vom Peterssteinweg abbiegen wollen, mussten den Geradeaus-Streifen für Fahrradfahrer queren, was zu gefährlichen Situationen führte. Der tragische Unfall letzte Woche, bei dem die Lkw-Fahrerin die Radfahrerin übersah und sie tödlich verletzte, hat die Dringlichkeit dieser Sicherheitsmaßnahmen unterstrichen.

Überprüfung weiterer Fahrradwege

Die Stadt plant nicht nur die Rotmarkierung des betroffenen

Radwegs, sondern auch die Analyse und Prüfung von 25 weiteren Orten in der Stadt, an denen ähnliche Kreuzungssituationen auftreten. Das Verkehrs- und Tiefbauamt wird in den kommenden Wochen und Monaten alle Fahrradwege in Leipzig überprüfen und gegebenenfalls weitere rote Markierungen anordnen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Es ist wichtig, dass die Stadt Leipzig proaktiv handelt, um die Sicherheit der Radfahrer zu verbessern. Die Maßnahmen zur Rotmarkierung der Radwege sind ein Schritt in die richtige Richtung, um Unfälle wie den tragischen Vorfall letzte Woche zu verhindern.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de